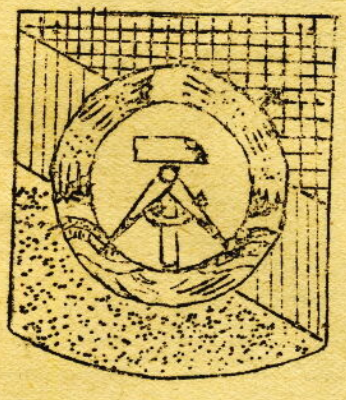
Gemeindevertretung
Zempin

1/67-13

Beschluß

über den einheitlichen
Volkswirtschaftsplan
der Gemeinde



Zempin

für das Jahr 1967

Einheitlicher Volkswirtschaftsplan der
Gemeinde Zempin für das Jahr 1967

Das Jahr 1967 steht im Zeichen des VII - Parteitages der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands. Unter der Losung: " Rationaler produzieren - für dich, für deinen Betrieb, für unseren sozialistischen Friedensstaat - dem VII. Parteitag entgegen ", wird überall in der Republik dieses bedeutsame Ereignis vorbereitet. Die Arbeiterklasse, die Genossenschaftsbauern, die Geistesschaffenden und alle Wertätigen unserer Republik richten ihre Anstrengungen darauf, unseren Staat auf politischen, ökonomischen, kulturellen und militärischen Gebiet weiter zu stärken und zu festigen. Das ist die beste Vorbereitung des VII. Parteitages.

Das Mittel zur Erreichung dieses Zieles auch in unserer Gemeinde ist der Volkswirtschaftsplan. In ihm sind alle Aufgaben und Probleme enthalten, die dazu geeignet und notwendig sind um uns einen weiteren Schritt vorwärts zu bringen, und er orientiert auf die Schwerpunktaufgaben in der Gemeinde. Er enthält auch die finanzielle und materielle Sicherstellung dieser Aufgaben und legt die Verantwortlichkeit ihrer Durchführung fest.

Die Erfüllung dieses Planes voraus, daß zu seiner Realisierung alle gesellschaftlichen Kräfte des Ortes nach dem Vorbild der Torgauer Initiative mobilisiert werden, und das jeder Bürger mithilft, größtmöglichste Ergebnisse zu erreichen. Die Planung und die Erfüllung des Planes sind eine Einheit und nicht möglich, ohne Einbeziehung vieler Bürger. Der Plan wird durch die Abgeordneten auch nach der Beschlußfassung in den Wirkungsbereichen diskutiert und so allen Bürgern zur Kenntnis gebracht. Er wird dadurch gleichzeitig zu einem Mittel zur Weiterentwicklung des Bewußtseins unserer Menschen, und zur Vervollkommnung der sozialistischen Demokratie.

Der Volkswirtschaftsplan ist das Gesetz unseres Handelns. Er umfaßt alle Bereiche unseres Lebens, ist unter Mitarbeit aller gesellschaftlichen Kräfte entstanden und wird mit der Kraft aller dieser Menschen verwirklicht zu ihrem und unserem Vorteil und zur Stärkung und Festigung unseres sozialistischen Friedenstaates.

Zempin, den 14. Februar 1967

I. Politische Massenarbeit

Die weitere Verbesserung der politischen Massenarbeit ist eine der wichtigsten Voraussetzungen zur Verwirklichung der ökonomischen Aufgaben des Volkswirtschaftsplanes. Ihr Ziel muß sein, die Erkenntnis allen Bürgern unserer Gemeinde und besonders den Abgeordneten der Volksvertretung zu vermitteln, daß die erste und wichtigste Aufgabe darin besteht, unsere Republik allseitig zu stärken. Grundlage für die gesamte politischeagitatorische Arbeit sind die Materialien des 13. und 14. Plenums des ZK der SED. Ausgehend von der historischen Leistung, die die Deutsche Demokratische Republik unter objektiv schwierigen Bedingungen vollbracht hat, muß die Klärung folgender Grundfragen im Mittelpunkt der politischen Massenarbeit, besonders die Vorbereitung des VII. Parteitages, stehen:

1. Sicherung des Friedens in Europa durch allseitige Festigung der DDR.
2. Ermutigung der demokratischen Kräfte in Westdeutschland in ihrem Kampf gegen die abenteuerlichen Politik der Bonner Regierung.
3. Weiterer Ausbau der internationalen Beziehungen der DDR und ihrer Außenwirtschaft.

Allen Abgeordneten wird zur Pflicht gemacht, sich über diesen Problemkreis eine gute Orientierung zu verschaffen. Zur Qualifizierung der Abgeordneten werden vierteljährlich Vorträge der " Urania " zu entsprechenden Themen stattfinden.
Die Volksvertretung beschließt darüber hinaus auf diesem Gebiet folgende Maßnahmen:

1. Zur Vorbereitung des VII. Parteitages wird auf der Grundlage des Volkswirtschaftsplanes in Zusammenarbeit mit der Nationalen Front in allen Wirkungsbereichen das politische Gespräch mit den Bürgern geführt. Dabei stehen folgende Fragen im Mittelpunkt:

a) Offensive Auseinandersetzung mit der feindlichen Ideologie des Imperialismus und Entlarvung der revanchistischen Kräfte in Westdeutschland.

b) Erläuterung der Politik unseres Arbeiter und Bauernstaates einschließlich der Aufgaben unseres einheitlichen Volkswirtschaftsplanes.

c) Fragen des geistig - kulturellen Lebens in unserem Dorf. Mitarbei und Unterstützung der Kulturarbeit.

Verantwortlich: Alle Abgeordneten im jeweiligen Wirkungsbereich.

Kontrolle: Gemeindevertretung

2. In den Tätigkeitsberichten des Rates ist regelmäßig eine gründliche Einschätzung der politischen Tagesfragen zu geben, die den Abgeordneten für ihre Arbeit richtungweisend ist.

   Verantwortlich: Bürgermeister

   Kontrolle: Rat der Gemeinde

3. Um den Kontakt mit den Wählern zu verbessern, führen alle Abgeordneten in ihren Wirkungsbereichen regelmäßige Hausbesuche durch. Auftretende Fragen, die nicht sofort geklärt werden können, sind als Eingabe aufzunehmen und weiter-zuleiten.

   Verantwortlich: Alle Abgeordneten

   Kontrolle: Gemeindevertretung

4. Zur Verbesserung der nationalen Arbeit sind laufend Aussprachen mit Westdeutschen Besuchern zu führen. Grundlage für die Gespräche sind die Eingangs genannten Grundfragen.

   In den Hauptreisezeiten sind in enger Zusammenarbeit mit der NF Beucherveranstaltungen zu organisieren.

   Verantwortlich: Sekretär des Rates

   Kontrolle Rat der Gemeinde

5. Zur Verbesserung der Arbeit der ständigen Kommissionen sind folgende Maßnahmen durchzuführen:

   a) Jede Kommission erarbeitet sich halbjährlich Arbeitspläne.

      Termin: 15.3. und 15.7.1967

      Verantwortlich: Vorsitzender der Kommission

   b) Für jede Kommission wird ein Protokollbuch eingeführt, in dem stichpunktartig der Inhalt der Beratungen festgehalten wird.

      Termin: 15.3.1967

      Verantwortlich: Bürgermeister/ Vors. der Kommission

   c) Die Kommissionen müssen sich in ihren jeweiligen Aufgabenbereichen jeweils auf die Lösung solcher Aufgaben konzentrieren die im Rahmen des Möglichen liegen und die Menschen der Gemeinde vorrangig interessieren. Voraussetzung dafür ist die ständige gute Kenntnis der Meinungen und Gedanken der Bürger zu politischen Problemen und zu den Beschlüssen der Volksvertretung.

   d) Alle Kommissionen müssen bemüht sein, durch Einbeziehung von weiteren Bürgern in die Aktive die Arbeit wirksamer zu gestalten und zu verbessern.

      Verantwortlich: Vors. der Kommissionen.

6. Zur Verbesserung der Jugend- und Frauenarbeit wird der Dorfklub beauftragt, besonders hier mit der Werbung um Beteiligung an seiner Tätigkeit zu beginnen. Besondere Beachtung muß hierbei der Gymnastik-Zirkel finden. Für den Jugendraum muß ständig ein Veranstaltungsplan vorhanden sein.

Verantwortlich: Leiter des Dorfklubs

II. Ökonomische Hauptaufgaben

1. Landwirtschaft

Obwohl die Landwirtschaft für unsere Gemeinde nicht die Haupterwerbsrichtung ist, kommt ihr doch eine große Bedeutung zu.

Die Planaufgaben für die Landwirtschaft sind 1967 folgend

LPG " Eintracht " :

Schlachtvieh insgesamt	69,- dt
dav. Rindfleisch	31,- "
" Schweinefleisch	38,- "
Milch	550,- "
Eier	15.000 Stck
Geflügel	2,3 dt
Wolle	50,- kg
Getreide	80,- dt
Heu	21,- dt
Kartoffeln	100,- dt

Sonstige Landwirtschaft und Kleintierhalter

Schlachtvieh insgesamt	68,- dt
davon Rindfleisch	8,- "
Schweinefleisch	60,- "
Milch	270,- "
Eier	124,- TStck.
Geflügel	24,- kg
Wolle	60,- "
Getreide	21,- dt
Kartoffel	36,- "

Landwirtschaftliche Produktion insgesamt.

Schlachtvieh insgesamt	137,- dt
davon Rindfleisch	39,- "
" Schweinefleisch	98,- "
Milch	820,- "
Eier	136,- TStck.
Geflügel	2,54 dt
Wolle	1,1 "
Getreide	101,- "
Kartoffel	136,- "
Heu	21,- "
Stroh	20,- "

Durch den Rat wird der LPG während der Spitzenzeiten in der Ernte Hilfe und Unterstützung bei der Beschaffung von Arbeitskräften gegeben.

Verantwortlich: Bürgermeister.

2. Fischereiproduktion:

Die Aufgaben der Fischereiproduktionsgenossenschaft " Gold des Meeres " betragen 1967 folgende Mengen in Fang und Verarbeitung:

Fang:	Menge: (to)	Wert (TMDN)
Hering	498,-	597,-
Dorsch	9,-	15,-
Plattfisch	95,-	96,-
Konsumfisch	50,-	60,-
Aal	75,-	95,-
Edelfisch	20,-	63,-
Futterfisch	13,-	2,-
Insgesamt:	700,- to	928,- TMDN

Verarbeitung	Menge (to)	Wert (TMDN)
Räucherware	160,-	405,-
Präserven	120,-	376,-
Insgesamt:	280,- to	781,- TMDN

Im Verarbeitungsbetrieb der FPG wird als Rationalisierungsmaßnahme durch Erweiterung der Räucheröfen der Produktionsausstoß an Räucherwaren nach Abschluß der Bauarbeiten um 50% erhöht.

Verantw. Vorsitzender der FPG

3. Aufgaben im Bereich Erholungswesen :

Einer der Hauptschwerpunkte unserer Tätigkeit liegt auf dem Gebiet des Erholungswesens. Hier werden folgende Aufgaben zu lösen sein:

1. Neubau von 2 Toiletten mit je 20 Sitzen auf dem Zeltplatz. Typenprojekt dazu ist vorhanden. Finanzierung erfolgt aus planmäßigen Investionsmitteln

40,- TMDN

Verantwortlich: Rat der Gemeinde

2. Durchführung von Baureperaturen und Instandsetzungen:

Völlige Renovierung des Musikpavillons (Außenputz ausbessern z.T. erneuern, Totalanstrich, Dachreperaturen.) 2,5 TMDN

Teeren sämtlicher Dächer von Rettungstürmen, Toiletten und Zeltplatzbaracke. 1,- TMDN

Elektroinstallation der Toillete am Weststrand (Neubau) 0,2 TMDN

Renevierung der Toiletten am Oststrand (Innen- und Außenanstrich.) 0,3 TMDN

Außenanstrich der Baracke Zeltplatz und Innenanstrich des Anmeldebüros 0,7 TMDN

Verantwortlich: Kommission Erholungswesen
Rat der Gemeinde

3. Mittel für kulturelle Betreuung der Urlauber

Kurkonzerte	15,-	TMDN
Sonstige Veranstaltungen (DKGD)	10,-	TMDN
Insgesamt	25,-	TMDN

4. Für die Ausgestaltung der diesjährigen 10. Ostseewoche werden an Haushaltsmittel bereitgestellt 1,- TMDN

5. Für die materielle Sicherung des Wasserrettungsdienstes werden bereitgestellt: 2,- TMDN

Unterkunft: Decken, Kopfkissen
Bettgestell

Rettungswesen: Fernglas, Verbesserung der Rufanlage, Treppenaufgang.

Verantwortlich für die Beschaffung:

Bürgermeister

6. Zur Verbesserung der Badedisziplin ist die beschlossene Badeordnung zu drucken und an dale Vermieter zur Auslage in den Fremdenzimmern zu verteilen.
Weiterhin ist ein Prospekt über die Gemeinde zu entwerfen, zu drucken und zu vertreiben. (Druckarbeit übernimmt Druckerei Rauchmann, Anklam im NAW)

Verantwortlich: Kommission Erholungswesen

7. Die Beschaffung von 2 Normaluhren zum Anbringen an den Rettungstürmen Ost u. West ist vorzunehmen.

Verantwortlich: Bürgermeister

8. Durch Hilfe der Betriebe die bei uns Ferienlager unterhalten, wird am Oststrand im Bereich des Kinderbadestrandes ein weiterer Rettungsturm aufgestellt.
Die Finanzierung erfolgt durch NAW-Spenden 5,- TMDN

Insgesamt sollen im Bereich Erholungswesen geleistet werden 12,- TMDN

4. Bau- und Wohnungswesen:

1. Durch Verlegung der Horträume in der Schule ist durch Um- und Ausbau eine Lehrerwohnung zu schaffen. Dadurch wird in der Gemeinde eine Wohnung frei. Finanzierung erfolgt aus dem NAW - Fond (Wohnungen) 10,- TMDN

Verantwortlich: Rat der Gemeinde
Direktor der Oberschule

2. Für Um- und Ausbau von Wohnungen auf privatem Sektor stellt die Gemeinde ein Bauvolumen von 22,5 TMDN bereit. Mit diesem Volumen wird der Um- und Ausbau des Projektes der Eheleute Fux, Rieckstr. 16 gedeckt. 20,- TMDN

Verantwortlich: Rat der Gemeinde

3. In der Strandstr. 3 wird die Reperatur der Toilette ausgeführt 2,5 TMDN

4. Zur Erhaltung des volkseigenen Wohnraumes (laufende Instandsetzungen) stehen insgesamt bereit 8,6 TMDN
Über den Einsatz entscheidet das Bauaktiv.

Verantwortlich: Bauaktiv/Kommission Bau- und Wohnungswesen

5. Das Bauzustandskataster ist durch geeignete Kräfte zu erarbeiten. Der Termin ist einzuhalten.

Termin: 31.12. 1967

Verantwortlich: Ratsmitglieder für Bau- und Wohnungswesen.

5. Handel und Versorgung.

1. Der Schwerpunkt in diesem Bereich ist die HOG " Waldhaus ". Die Öffnung zur Saison 1967 muß erreicht werden. Es ist ein Projekt für den Umbau zu beschaffen, um mit Bauungsbeginn für 1968 den Umbau des Waldhauses in den Volkswirtschaftsplan 1968 aufnehmen zu können.

Verantwortlich: Rat der Gemeinde/ Kommission Handel u. Versorgung

2. Zur besseren Versorgung der Zelturlauber muß durch Verhandlungen mit der HO/I L erreicht werden, daß
der Kiosk am Kurplatz nur Lebensmittel führt und daß statt der Badetiere usw. Gemüse gehandelt wird,

der Kiosk Zeltplatz muß renoviert und muß neben Getränken Lebensmittel in Frischhaltebeuteln führen.

Verantwortlich: Vors. der Kommission Handel und Versorgung/ Bürgermeister

3. Ebenfalls in Zusammenarbeit mit der Leitung des Handels ist zu untersuchen, ob es zweckmäßig und möglich ist, während der diesjährigen Saison die Geschäfte auch montags ständig geöffnet zu halten. Der arbeitsfreie Sonnabend sollte als Urlaub abgegolten werden.

Termin: 15.4.1967

Verantwortlich: Kommission Handel und Versorgung/ Bürgermeister

4. Die Annahmestelle des Dienstleistungskombinates muß sich dahingehend orientieren, die Lieferzeiten zu verkürzen, um nach den Urlaubern die Inanspruchnahme von Dienstleistungen zu ermöglichen.

Verantwortlich: Leiter der Annahmestelle

6. Ordnung, Sicherheit und Verkehr.

Auf diesem Gebiet werden folgende Maßnahmen zur Realisierung beschlossen:

1. Brandschutz

a) Es werden Mittel bereitgestellt für:

2o Uniformhemden	0,2
Fertigstellung des Garagenputzes	0,3
Turmanstrich (Material)	0,45
Linoleum Schulungsraum	0,3
Fahrzeugreperatur	0,5
Zentrale Alamierung	1,5
Telefon Spritzenhaus	0,2
Insgesamt:	3,45 TMDN

Verantwortlich: Bürgermeister/Wehrleiter

b) Die Freiwillige Feuerwehr wird durch regelmäßige Brandschutzkontrollen in den Wohnungen und Häusern und während der Saison auch auf den Zeltplatz und in den Wochenendhäusern zur Vorbeugenden Brandbekämpfung beitragen.

Verantwortlich: Wehrleitung

2. Verkehr:

a) Zur Komplettierung der Straßenbeleuchtung wird der Weg zum Inselhof mit ausreichender Beleuchtung versehen 5,- TMDN

b) Die Verkehrbeschilderung und Verkehrsgeländer sind zu überholen, bzw. zu erneuern. (Vor der Schule Neuanlage) 1,- TMDN

Verantwortlich: Vors. der Kommission O. und S.

3. Sicherheit und Sauberkeit

a) Die besondere Aufmerksamkeit der Kommission für O.u.S. muß der Arbeit des Ortskomitees für Luftschutz gelten. Es muß gesichert werden daß dieses wichtige Organ zu einer kontinierlichen Tätigkeit gelangt.

Verantwortlich: Vors. Komm. O+S/Bürgermeister

b) Zur ordentlichen Abgrenzung des Nackt-Badestrandes ist in Zusammenarbeit mit der Dünenmeisterei Koserow eine stabile und deutliche Markierung zu schaffen und entsprechend zu beschildern.

Verantwortlich: Vors. Kommission O. und S.

c) Der Schuttabladeplatz am Inselhof ist nach Auffüllung zu planieren und stillzulegen. Ein neuer Platz muß festgelegt werden.

Verantwortlich: Kommission O. und S./ - Bürgermeister

I. Gesundheitswesen/Sozialwesen

1. Einer der Hauptschwerpunkte unserer Arbeit in diesen Jahr ist die Fertigstellung der Kinderkrippe.
Nach den gegenwärtigen Stand der Arbeiten bleiben noch folgende Arbeiten offen, für die folgende Mittel aus den Rücklagenfonds der Volksvertretung bereitgestellt werden:

Rohbaurestarbeiten	1,0
Innenputz	1,5
Fußböden	2,5
Elektriker	0,7
Rolladen	1,5
Installation der Heizung, Be- und Entwässerung	7,5
Maler	1,2
Fliesen (Wand u. Fußboden)	0,8
Lampen	0,5
	17,2
Ausserplanmäßges	2,8
	20,- TMDN

Für die Einrichtung, sind bei 20 Plätzen a 800,-- MDN außerdem 16,- TMDN aus dem Rücklagenfonds bereitzustellen. 16,- TMDN

An NAW-Leistungen sollen insgesamt noch 6,- TMDN gebracht werden.

Ziel für Fertigstellung: 30.5.1967

Verantwortlich: Bürgermeister/ Rat der Gemeinde.

2. Es ist unbedingt erforderlich ein Jugendhilfsaktiv zu bilden, das arbeitsfähig und in der Lage ist, die anfallenden Aufgaben zu bewältigen.
Der Rat wird beauftragt, diese Aufgabe bis zum genannten Termin zu erledigen.

Termin: 1.4.1967
Verantwortlich: Ratsmitglied f. Soz./Gesundheitswesen.

3. Der Gemeindefriedhof muß in diesen Jahr in Ordnung gebracht werden. Folgende Arbeiten sind auszuführen:

Beschluß einer Friedhofsordnung

Anlage der Wege auf dem neuen Teil und Instandsetzung der alten Umzäunung. 1,- TMDN

Renovierung der Leichenhalle 2,- TMDN

III. Geistig - kulturelle Arbeit, Volksbildung.

Der geistig kulturellen Arbeit und der Volksbildung ist besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Es werden daher folgende Festlegungen getroffen:

1. Die guten Anfänge in der Arbeit des Dorfklubs müssen mit allen Mitteln gefördert und unterstützt werden.

Die geplanten Zirkel auf den Gebieten:

Plastik

Chor

Gymnastik

müssen gebildet werden und ihre planmäßige Arbeit aufnehmen.
Ziel muß sein, besonders die Jugend zur Teilnahme zu gewinnen.

Zur finanziellen Sicherung der Arbeit (Honorara, Material) werden aus dem Haushalt 1,5 TMDN bereit gestellt 1,5 TMDN

Verantwortlich: Vors. des Dorfklubs/ Ratsmitgl.f.Kultur

2. Sozialistische Feiern und Festtage, sowie die Jugendweihe (Empfang) sind mit Hilfe und Unterstützung des Dorfklubs vorzubereiten und in würdiger Form durchzuführen.
Dabei bildet die diesjährige Jubiläums Ostseewoche einen Höhepunkt.

Verantwortlich: Rat der Gemeinde/ Dorfklub

3. Im Bereich Volksbildung ergeben sich neben den planmäßigen Aufgaben folgende Maßnahmen:

a)-Nach Fertigstellung des Schulzaunes ist der Schulvorgarten durch die Schüler neu anzulegen.

-Zur materiellen Sicherung: 0,6 TMDN
-Der Außenputz des Schulgebäudes ist an einigen Stellen schadhaft und muß erneuert werden. 1,- TMDN

- Durch den Rat sind in Absprache mit dem Lehrerkollektiv in der Gemeinde bestimmte Objekte festzulegen, die durch die einzelnen Klassen im Rahmen der ausserschulischen Erziehung in Pflege genommen werden. Die Objekte verbeliebn in den folgenden Jahren traditionsgemäß bei den Klassen.
  Die Arbeitsergebnisse sind zweimal jährlich auszuwerten und die besten Klassen werden ausgezeichnet.

  Termin: 15.4.1967

  Verantwortlich: Bürgermeister/Direktor Oberschule

b) Die 2. August-Sitzung des Rates der Gemeinde findet in der Schule statt und beschäftigt sich ausschließlich mit Problemen zur materiellen Sicherstellung der Lehr-und Lernarbeit.

   Verantwortlich: Bürgermeister

c) Im zweiten Halbjahr berichtet der Elternbeirat über seine geleistete Arbeit vor der Volksvertretung. Es soll damit vor allen erreicht werden, daß die Abgeordneten mehr Einfluß besonders auf die ausserschulische Erziehung und den Kontakt Elternhaus - Schule nehmen.

   Verantwortlich: Vors. des Elternbeirates

d) Durch die Schule werden im Rahmen des NAW 1967 2,- TMDN aufgebracht.

4. Für die bessere Ausstattung des Kindergartens wird festgelegt:

Beschaffung von Möbel für die Saisongruppe (davon Rücklagenfonds 1,0 TMDN)	1,5 TMDN
Reperatur des Kohlenschuppens	0,5 TMDN

IV. Plan des Nationalen Aufbauwerkes

Auch im Jahr 1967 sind durch die Bevölkerung und die Ferienbetriebe wieder bedeutende Leistungen im NAW geplant.

Gesamtzielstellung:	12.500 Std.	70,- TMDN
davon entfallen auf:		
Werterhaltung:	7.000 "	43,5 " "
Kinderkrippe	1.200 "	6,- " "
Verschönerung:	2.500 "	12,5 " "
Sonstige:	1.800 "	9,0 " "

V. Hauptkennziffern des Haushaltsplanes 1967

Die in dem vorliegenden Entwurf des einheitlichen Volkswirtschaftsplanes enthaltenen Aufgaben sind mit dem Haushaltsplan sorgfältig abgestimmt.
Die finanzielle und materielle Deckung aller Vorhaben ist gesichert. Soweit die materielle Deckung nicht ausdrücklich erwähnt ist oder durch staatliche Kennziffern garantiert ist, erfolgt sie (z.B. Kinderkrippe) im Rahmen des NAW und durch Mithilfe von Betrieben.
Die in allen Sachgebieten nicht erwähnten Aufgaben sind in dem zur Beschlußfassung auszuarbeitenden Haushaltsplanes enthalten.

Investitionen des Rates der Gemeinde Zempin 1967:

AB 2: --

AB 4: --

AB 5: Erholungswesen:

Toiletten auf dem Zeltplatz 40,0 TDM

AB 6: --

AB 7: --

AB 8: --

Investitionen insgesamt für 1967: 40,0 TDM

Lohnfonds des Rates der Gemeinde Zempin:

AB 4: Örtliche Versorgungswirtschaft	Kap.	4220-61	3,5 TDM
AB 5: Volksbildung	"	5220-61)	
	"	5270)	
	"	5010)	15,5 TDM
Erholungswesen:	"	5660-61)	
	"	5660/5-61)	31,0 TDM
AB 6: Kultur	"	6340-61)	
	"	6440-61)	1,5 TDM
AB 7: Gesundheitswesen	"	7580-60)	
		61)	17,8 TDM
AB 8 Staatsapparat	"	8030-60)	19,5 TDM
Lohnfonds 1967 insgesamt:			88,8 TDM

Werterhaltungen und Instandsetzungen 1967:

AB 2: ---

AB 4: Stadt-u. Gemeindewirtschaft	Kap.	4220-75	
a) Friedhof: Tor, Zaun,	0,5		
Leichenhalle	2,-		
b) Straßenbeleuchtung			
Inselhof	5,0		7,5 TDM
Brandschutz	Kap.	4360-75	
Garagenputz	0,3		
Anstrich Turm/Sirenen	0,2		
Fußbodenbelag	0,3		
Fahrzeugreparatur	0,5		1,3 TDM
Örtliche Wohnungen	Kap.	4650-75	8,6 TDM +
AB 5: Volksbildung			
Schule: Außenputz	1,0 + "	5200-75	
Diverses - Unvorges.	0,5		
Kindergarten:			
Schuppen	0,5 + "	5010-75	2,0 TDM
Erholungswesen:			
Musikpavillon: Maler-u.			
Putzarbeiten	2,5 +		
Dach teeren	1,0		
Strandfunkanlage	0,3		
Verstärkeranlage Rett.-Türme	0,5		
Osttoiletten	0,3		
Treppe	0,5		
Elektroreparatur	0,6		
Zeltplatzbaracke streichen	0,7		6,4 TDM
Übertrag:			25,8 TDM

	Übertrag Instandhaltungen:			25,8	TDM
AB 6:	Kultur:				
	Bibliothek		Kap. 6340-75		
	(Elektroreparatur	0,2			
	Klubhaus (Waldhaus)				
	(Dachreparatur)	0,5	" 6440-76	0,7	TDM
AB 8:	Staatsapparat:				
		0,2	" 8030-76	0,2	TDM
	Instandhaltungen insgesamt 1967:			26,7	TDM

Arbeitsmittel u. sonst. Anschaffungen 1967:

AB 2:	Straßenwesen-Verkehr			---	
AB 4:	Brandschutz:		Kap. 4360-70		
	20 Unif.Hemden		"	0,2	"
	zentr. Telefon		"	0,2	"
				0,4	TDM
AB 5:	Volksbildung:				
	Vorgartenanlage Sch.	0,6	" 5200-70		
	Kindergarten:				
	Schrank f. Liegen	0,5	" 5010-70	1,1	"
	Erholungswesen:				
	Rettungswesen	1,2			
	1 Fernglas				
	1 Bettgestell				
	1 Steppdecke				
	3 Kopfkissen				
	7 Schlafdecken				
	3 Heizöfen				
	2 Tauchsieder				
	2 Wecker				
	2 Laken				
	6 Fußhandtücher				
	6 Geschirrhandtücher				
	Ostseewoche				
	Fahnen,				
	Fahnenmasten,				
	Blumenschalen				
	Aushangkästen	1,0			
	Kult. Betreuung	25,0		27,2	
			Übertrag:	28,7	TDM

	Übertrag Arbeitsmittel u. sonstige Anschaffungen:	28,7	TDM
AB 6:	Kultur:		
	Bibliothek (Beleuchtungskörper)	0,1	TDM
	Arbeitsmittel u. sonst. Anschaff. insges. 1967:	28,8	TDM

Übrige Ausgaben:

Für alle übrigen Ausgaben, die in die Sachkonten 62,70,74 und 82 fallen wird die Aufteilung gesondert vorgenommen.

AB 2:	Straßenwesen und Verkehr	2,0	TDM
	benötigt f. Verkehrsschilder und Ausbesserungsarbeiten		
AB 4:	Stadt-u. Gemeindewirtschaft		
	Friedhof für Anlegen von Wegen, Verbesserung der Umzäunung d. alt. Friedhofes,	0,5	TDM
AB 5:	Erholungswesen		
	Rettungswesen	0,8	TDM
	Es entfallen zur weiteren Verteilung auf die o. genannten Sachkonten, worunter für AB 6 1,5 TDM zu berücksichtigen sind (Dorfklub usw.)	99,0	TDM
	Übrige Ausgaben insgesamt für 1967	102,3	TDM

Zusammenstellung

Ausgaben 1967:	Investitionen:	40,0	TDM
	Lohnfonds	88,8	"
	Werterhaltungen, Instandhaltungen	26,7	"
	Arbeitsmittel u. sonst. Anschaff. einschl. kulturelle Betreuung	28,8	"
	Übrige Ausgaben	102,3	"
	Insgesamt 1967:	286,6	TDM
Einnahmen 1967:	Anteile am Staatshaushalt	119,1	TDM
	Haushalts-Sollüberschuß	8,0	"
	eigene Einnahmen	159,5	"
	Insgesamt 1967	286,6	TDM